

**Protokoll der Beiratssitzung**  
**vom 12.09.2017**

Beginn: 09.00 Uhr  
Ende: 11.40 Uhr

Teilnehmer: Fr. Herrmann, Hr. Mylonas, Hr. Grabnitzki sowie  
Fr. Beck und Fr. Fritz aus der Geschäftsstelle  
Hr. v. Reichenbach entschuldigt

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 09.05.17
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschluss Jugendförderfonds
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
  - Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee
  - Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee
6. Verschiedenes

**TOP 1:**

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach ist entschuldigt. Sein Stellvertreter Herr Mylonas eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**TOP 2:**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 09.05.17 wird einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

Frau Beck berichtet aus der Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der Projekte in der AktivRegion (s. Folie 4).

Des Weiteren berichtet sie über die bisherigen sowie die weiteren Schritte zur Halbzeitevaluation und geht auf die wichtigsten Ergebnisse aus den Workshops ein (Folien 5-10). Anschließend gibt sie einen kurzen Sachstand über die Projekte aus dem Jugendförderfonds sowie den Mittelabruf (s. Folie 11-13).

Es wurde die Thematik angesprochen, wie damit umgegangen werden soll, wenn die Mittel spät oder nicht abgerufen werden. Es wird sich darauf geeinigt, dass es ausreichend ist, die Projektträger 1-2 Mal darauf hinzuweisen, die Mittel abzurufen. Falls dann keine Reaktion kommen sollte, werden die Mittel nicht ausgezahlt.

#### TOP 4:

Es liegen keine Anträge vor.

#### TOP 5:

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat zugegangen.

#### Projekt „Grünes Klassenzimmer“, Fischerklause, Fam. Retter Lütjensee

Frau Beck fragt an, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt.

Herr Mylonas erkundigt sich nach der Umsetzung des Grünen Klassenzimmers im Hinblick auf die räumliche Lage. Frau Beck erläutert, dass es ursprünglich geplant war, das grüne Klassenzimmer an einem umgestürzten Baum in der Nähe des Bootshauses umzusetzen. Nach Rücksprache mit der UNB war dies jedoch nicht möglich, so dass die Parkplatzfläche an der gegenüberliegenden Seite genutzt wird.

Herr Mylonas erkundigt sich zudem, ob das Grüne Klassenzimmer als Ausgleichsmaßnahme zum Ausbau des Bootshauses zu sehen ist. Frau Beck merkt an, dass dies bei den bisherigen Gesprächen nicht so kommuniziert wurde, erkundigt sich beim Architekten jedoch nochmals und gibt dem Beirat Rückmeldung dazu. *[Anm. der Protokollantin: zwischenzeitlich wurde dieses Thema geklärt: es handelt sich bei dem Grünen Klassenzimmer nicht um eine Ausgleichsmaßnahme zum Ausbau des Bootshauses]*

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Grünes Klassenzimmer**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Der Beirat gibt bei den Querschnittsthemen für Barrierefreiheit und Inklusion jeweils 5 % Zusatzquote. Da die Kooperationsvereinbarungen noch nicht vorliegen, können die Punkte Vernetzung und ehrenamtliches Engagement noch nicht bewertet werden. Diese sollen bis 15.09.17 nachgereicht werden.

Genannt werden im Folgenden die Punkte, an denen es Abweichungen in der Bepunktung zur Geschäftsstelle gibt:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - das Projekt hat einen kooperativen Ansatz:
    - kann erst nach Vorliegen der Kooperationsvereinbarungen bewertet werden
  - Arbeitsplatzwirkung des Projektes: Sicherung des Arbeitsplatzes:
    - kein Punkt durch den Beirat
    - Ergebnis: einstimmig beschlossen
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen:
  - Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten:
    - Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten:
      - ⇒ kein Punkt durch den Beirat
      - ⇒ Ergebnis: einstimmig beschlossen

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum und Innovation** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet.

Das Projekt erhält zusätzlich 10 % für die erfüllten Querschnittsthemen. Falls das Projekt weitere 5 % für das Querschnittsthema „Vernetzung“ und 5 % für das Querschnittsthema „ehrenamtliches Engagement“ bekommt, hat es Auswirkungen auf die Fördersumme, die dann auf 50.000 € gedeckelt ist.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält insgesamt 9 Punkte (vorbehaltlich der eventuellen Zusatzpunkte). Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Nutzungserweiterung des Bootshauses“ Fischerklause, Fam. Retter Lütjensee

Frau Beck fragt an ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Nutzungserweiterung des Bootshauses**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert folgende Punkte:

Es wird diskutiert, ob die 5 % Zusatzquote für Barrierefreiheit und Inklusion gegeben werden sollen, da die Hauptkosten für den Ausbau des oberen Stockwerkes anfallen.

Frau Beck erläutert, dass der Bau der barrierefreien Toilette nicht Pflicht und mit höheren Kosten für den Projektträger verbunden ist. Der Projektträger schafft dadurch ein zusätzliches barrierefreies Naherholungsangebot und bezieht eine neue Zielgruppe ein, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatte, das Angebot zu nutzen. Des Weiteren soll der barrierefreie Zugang zum Bootshaus ermöglicht werden.

Der Beirat gibt für Barrierefreiheit, Inklusion und Energieeffizienz jeweils 5 % Zusatzquote.

Genannt werden im Folgenden die Punkte, an denen es Abweichungen in der Bepunktung zur Geschäftsstelle gibt:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - Die Zielgruppe des Projektes sind:
    - Jugendliche:
      - ⇒ kein Punkt durch den Beirat
      - ⇒ Ergebnis: einstimmig beschlossen

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum und Innovation** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 15 % durch die erfüllten Querschnittsthemen. Die Fördersumme ist auf 50.000 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält insgesamt 12 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Frau Beck erläutert anhand der Budgettabelle die Bindung der Fördermittel durch die bisher beschlossenen Projekte (Folie 29).

### **TOP 6:**

Frau Beck weist auf die nächsten anstehenden Termine hin (s. Folie 30) und stimmt die neuen Termine für die Beiratssitzungen im Jahr 2018 ab: 16. Januar, 15. Mai, 28. August, 04. Dezember jeweils um 9 Uhr.

Hr. Mylonas erkundigt sich nach der Bewertung des Projektes „Hofladen mit Backbereich“ durch den Vorstand, da es keine Befürwortung durch den Beirat gab. Frau Beck erläutert das Vorgehen des Vorstandes. Es wurde ausführlich zu den einzelnen Punkten diskutiert

und das Projekt entsprechend bewertet. Die Details dazu sind im Protokoll der Vorstandssitzung vom 12.06.17 nachzulesen (s. Internetseite). Frau Fritz erläutert zudem, dass die Vorstandsmitglieder zu jeder Sitzung die Unterlagen des Beirates zu den Beschlussempfehlungen erhalten.

Herr Mylonas bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 11.40 Uhr.

gez. O. Mylonas  
stv. Beiratsvorsitzender

gez. Silke Beck  
f. d. Protokoll